

Wegstation Beten & Segen empfangen

Habt ihr auf dem Weg einen Gedanken gehabt, den ihr den anderen sagen möchtet? Jetzt ist Zeit dafür.

Wir beten:

.Guter Gott, wir nehmen in Gedanken Bilder von unserem Weg mit. Wir nehmen Worte mit, die wir gesagt oder gehört haben. Gott, du kennst auch das, was wir nicht aussprechen können oder wollen. Alles ist bei dir gut aufgehoben. Wir danken dir. Wir bitten dich für alle, die auf schweren Wegen unterwegs sind. Lass sie spüren, dass du bei ihnen bist. Dir vertrauen wir, wenn wir gemeinsam beten:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wir singen oder sprechen gemeinsam:

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit. Es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

Gott segne uns und behüte uns. Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen

**Fröhlich, gestärkt, gesegnet gehen
wir durch die Adventswoche**

Kirche sein in Zeiten von Corona ist eine Herausforderung.

Wir müssen körperlich Distanz halten und zugleich unsere Nähe zueinander und zu Gott leben.

Bleiben sie mit uns in Kontakt.

Alle Informationen – auch die Telefonnummern des Pfarrteams und anderer Mitarbeitenden – finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde:

www.kirche-oschatzer-land.de

Bilder: pixabay.com



**Geh doch mal
mit Gott
spazieren
für Familien**

Zum 3. Advent

Wie?

Ein Spaziergang mit Gott für Kleine und Große. Ihr selbst wählt einen Weg, der Euch gefällt. Der Weg kann kurz oder lang sein.

Ihr entscheidet, wo es lang geht und wo ihr eine „Station“ macht. Lieder, Gebete, Geschichten, kleine Aktionen für den Weg und eure Stationen sind hier beschrieben. Probiert es einfach mal aus. Wichtig ist: Alle - also Kleine und Große - machen alles gemeinsam mit. Dieses Blatt hilft Euch dabei, damit es ein ganz besonderer Spaziergang mit Gott wird.

Wenn ihr eure Erfahrungen mit uns teilen möchtet, dann könnt ihr das gerne tun unter: katja.dorschel@evlks.de

Beginn des Weges

Wir wählen einen Ort, an dem wir bewusst ruhig werden können - vielleicht beginnen wir auch an der Kirche oder auf einer Lichtung im Wald.

Wir singen oder sprechen gemeinsam:

Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die dritte Kerze brennt.

*Nun tragt eurer Güte hellen Schein
weit in die dunkle Welt hinein.*

Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.

Schon ist nahe der Herr.

Wir beten gemeinsam:

Wir sind hier gemeinsam und wir wissen: Gott ist bei uns auf allen unseren Wegen. Gott, egal, wo wir sind - Du bist da.

Egal, was geschieht - Du bist da. Wir sind dir nicht egal. Dafür danken wir dir. Amen.

Wir gehen eine erste Wegstrecke. Wir passen auf, dass alle gut mitgehen können und Zeit haben, sich umzusehen. Achtet dabei mal genau auf den Boden, auf dem ihr geht. Ist er ganz flach oder hügelig, fest oder rutschig, kann man auf ihm gut gehen oder ist es anstrengend...

Wegstation Psalm

Wir stehen im Kreis. Erzählt euch von euren Beobachtungen.

Wenn ihr möchtet, dann **sprecht gemeinsam diesen Psalm oder ihr erfindet euer ganz eigenes Loblied für Gott.**

Herr, Deine Güte reicht so weit der Himmel ist.

*Ob groß oder klein, ob dick oder dünn
- alle Menschen dürfen zu dir hin.*

Herr, Deine Güte reicht, soweit der Himmel ist.

Ob fröhlich oder traurig, ob arm oder reich

- alle Menschen sind vor dir gleich.

Herr, Deine Güte reicht, soweit der Himmel ist.

Ob West oder Ost, ob Nord oder Süd

- du hast alle Menschen lieb.

Herr, Deine Güte reicht, soweit der Himmel ist. Amen.

Wir gehen die zweite Wegstrecke. Achtet dabei mal genau auf die Hindernisse, die auf dem Weg liegen: Steine, Äste, Blätter... und sammelt ein paar davon auf.

Wegstation Hören

Geschichte zur Vorlesen:

Kennt ihr das auch, diese Gefühl, wenn sich im Bauch alles zusammenzieht. Wenn die Augen ganz klein werden vor Zorn und sich die Hände ballen. Wenn man so wütend ist, dass man an nichts mehr anderes denken kann, als an seine Wut... Dann wisst ihr, wie es Thomas ging.

Schon den ganzen Tag klopften immer wieder Menschen an die Tür seiner Herberge und wollten bei ihm übernachten.

Dabei war schon kurz nach dem Frühstück kein einziges Bett mehr frei. Selbst die letzte Kammer hatte er ausgeräumt und mit Matten ausgelegt um noch Platz zu schaffen. Aber seit Mittag war wirklich nichts mehr zu machen. Voll. Ausgebucht. Gut für den Geldbeutel aber unglaublich anstrengend. Die vielen Menschen im Haus. Das ständige Geklopfe an der Tür und die wütenden Menschen, die nicht mehr bei ihm unterkommen konnten.

Jetzt war es schon spät am Abend und es klopfte schon wieder an der Tür... aber jetzt reichts. Thomas konnte nicht mehr und er spürte, wie die Wut in ihm hochstieg. Er riss die Tür auf, kniff die Augen zusammen und schrie: „Mein Haus ist voll, jetzt lasst mich endlich in Ruhe.“ Und mit einem lauten Rums knallte er die Tür ins Schloss. Er wartete auf das Gezeter auf der andren Türseite aber ... nichts ... nichts war zu hören.

Vielleicht sollte er doch noch einmal die Tür öffnen?

Was denkt ihr, wer stand draußen vor der Tür?

Und traut sich Thomas und macht die Türe nochmal auf?

Was hilft euch, wenn ihr so richtig wütend seid?

Auf unserem bisherigen Weg habt ihr einige Dinge gesammelt, die euch im Weg waren. Manchmal sind uns auch Dinge im Weg, die wir nicht anfassen können: Wut, Stress, Streit... Was fällt euch ein? Denkt einmal ganz fest an das, was euch gerade im Weg steht, nehmt dann einen der gesammelten Gegenstände und werft ihn ganz weit weg. Vielleicht macht ihr sogar einen kleinen Weitwurfwettbewerb daraus.

Versucht, das nächste Wegstück schweigend zu gehen. Denkt an die Geschichte und was euch dazu in den Sinn kommt.